

Dr. Alcy... der bayerische Gesandte in Berlin, Erzherzog v. Preger

Regierungspräsident Dr. Moschäus...

Alcy ist die Stadt, in die Sie heute gekommen sind...

Mit diesem Wunsche entbiete ich Ihnen den herzlichsten Willkommengruß...

Herr Reda. Chr. Böhm

Sehr geehrte, hochgeehrte Herr Reichskanzler, hochgeehrte Herren Minister, liebe Kollegen!

In Namen der hiesigen Redakteure spreche ich Ihnen herzlichsten Willkomm in Bad Dürkheim aus...

Nicht immer lag auf diesen Gebieten die Sonne. Wir haben eine Zeit hinter uns, die des Lichtes entbehrete...

Herr I. Bürgermeister Dr. Dahlem

danke zunächst der Vereinigung der Zeitungsverleger der Pfalz und der pfälzischen Redakteure...

ruf-, Wirtschaft- und politischen Fragen grollen habe, die Krona aufgelegt.

Er begrüßte sodann den Herrn Reichskanzler als den ersten Beamten des Reiches...

Weiter ließ er willkommen den bayerischen Innenminister Dr. Stähler...

Schließlich begrüßte er den Herrn Regierungspräsidenten der Pfalz Dr. Mahn...

In seinen weiteren Ausführungen erklärte er, die Stadt Bad Dürkheim sei auf drei große Wässer...

Demgegenüber würde den Gästen eine volle Probe pfälzer Weines vorgelegt in 33 Nummern Edelweins...

Gleichzeitig wollte an den Wahlbrud eines alten Weinkenners hier bekannt geben darüber, wie man Wein trinken soll...

Zum Schluß erklärte der Redner, daß bei der heutigen Veranstaltung sich die ganze Pfalz als eine gastgebende Gemeinde betrachte...

Reichskanzler Dr. Luther

danke in einer launigen Ansprache. Er glaubte, er müsse an dem Ort, an dem der pfälzische Wein wie der Ausdruck ursprünglichen Lebens auf alle wirke...

Großes ausbringen. De Vreist, so jagt er, sei ja schon etwas großes aber zwischen Leben und Ausbruch läge immer noch Wapler...

Heer Verleger Großer (Frankenthal) meinte in einer Ansprache, daß der Presse von Rechts bis Links, der Franzose in diesen Tagen wohl gefallen habe...

Da alle Erscheinungen im Stadthausaal nicht untergebracht werden konnten, mußte ein Teil in den unteren Räumen des Parkhotels speisen...

Er begrüßte insbesondere eine Abordnung der laarländischen Zeitungsvorleger. Das Auto zur Rückfahrt stand vor dem Hauptportal bereit...

Besonderen Dank für das gute Gelingen an der Durchführung der hiesigen Veranstaltung gebührt neben dem Arbeitsschluß (einschließlich der beiden trachtlichen Wählergruppen) Herrn Bürgermeister Dr. Dahlem...

- o. Dag... Heinrich Bühler, Weingutsbes. Bad Dürkheim; a. Birklin-Wolffsches Weingut, Wachenheim; Weingut Dr. Dittich Rauh, Bad Dürkheim; Eswein'sche Gutsverwaltung Bad Dürkheim; Weingut F.H. Ritter, Bad Dürkheim; Weingut Carl Sieben, Bad Dürkheim; Freih. Müller O. M. S. H. Wachenheim; Stadt Bad Dürkheim; Stumpf F.H.'sches Weingut Annaberg bei Bad Dürkheim; Besitzer: Marinegeneraloberarzt a. D. Dr. Reuninger, Annaberg; Metzgergenossenschaft Deidesheim; Weingut Karl Schaefer, Bad Dürkheim; Edward Schuster, Weingutsbesitzer, Rastadt; Wilhelm Spindler, Weingutsbesitzer, Forst; Weingut Winkels-Herdling, Dadenheim; Freih. Wolf, Weingutsbesitzer, Bad Dürkheim; Wingerweiler Forst; J. Gg. Zumbach, Weingutsbes., Bad Dürkheim; Phil. Zumbach, Weingutsbes., Bad Dürkheim.

Die Speisen waren von Frau Kargl vorzüglich zubereitet.

Die Tafelmusik stelte das gestern die Aufzettelung eröffnende Auktionshelfer. Ein ausführliches Stimmungsbild über den gestrigen Tag bringen wir in unserer morgigen Nummer.

England und Deutschland.

Berlin, 2. Mai. (Eigener Dienst). Der deutsche Botschafter in London, Dr. Schamer, hat dem auswärtigen Amt über die Einträge der Wahl Hindenburg in England berichtet.

Wiederannäherung zwischen Zentrum und Volkspartei.

Berlin, 2. Mai. (Eigener Dienst). Aus parlamentarischen Kreisen erfahren wir, daß zwischen der Deutschen Volkspartei und dem Zentrum eine gewisse Wiederannäherung erfolgt ist.

heute Die Woche im Bild beigelegt

Verantwortlich für innere und äußere Politik und Journalismus: G. Fr. Wäsche, für den lokalen und übrigen redaktionellen Teil: Otto A. Meyer; Druck in Bad Dürkheim.

Die Liebe des Seurin Imboden.

Roman von Ernst Zahn.

80) (Nachdruck verboten.)

Der Morgen war kalt und klar. Schöne weiße, leuchtende Wolken zogen dem Süden zu, denselben Weg, den er hatte.

Die Ungebildeten wuchs in ihm, und die frohe Erwartung hatte in seiner Brust kaum Raum. Er sah den Gut heranziehen, er brauchte Wind um die Stirne.

Severin sah Giovannina's weißes Lamm unter der Herde weiden und wunderte sich, wie noch hier er das alte, alte Fell des Seurin unter den Schmutzgebirgen der anderen Schimmern sah.

Demütig nahm der seinen Hut ab. „Nimm zu sehen, ob alles in Ordnung ist, Bedrone?“ fragte er.

Severin gab ihm keine Antwort. Er stürmte an ihm vorbei nach der Hütte. Und sofort lag er zurück. Die Bewegung verließ seinen Rücken einen wilden Ausdruck.

Der Hund da und drehte den Kopf. Eine müde Trübseligkeit sprach aus seinem Gesicht. „Gott,“ sagte er leise.

„Du hast sie mir aus dem Wege geräumt, nicht wahr?“ fragte er mit knirschenden Zähnen. „Weil es der Vater wollte, nicht wahr?“

„Ja,“ erwiderte Guardia. „Sie ist weit fort. Und sie kommt nie mehr.“ Seine Stimme hatte einen Klagenston.

„Du?“ fragte Imboden auf. „Du kannst sie nicht blindlings in die Welt hinaus schicken haben.“

Der Alte mußte nicht. In seinen eingesenken Augen glommen verborgen ein wenig Schamhaft auf. „Gott ist überall,“ erwiderte er, äußerlich mit derselben Miene.

Der Hund da und drehte den Kopf. Eine müde Trübseligkeit sprach aus seinem Gesicht. „Gott,“ sagte er leise.

„Du?“ fragte Imboden auf. „Du kannst sie nicht blindlings in die Welt hinaus schicken haben.“

„Du?“ fragte Imboden auf. „Du kannst sie nicht blindlings in die Welt hinaus schicken haben.“

„Du?“ fragte Imboden auf. „Du kannst sie nicht blindlings in die Welt hinaus schicken haben.“

Der Alte mußte nicht. In seinen eingesenken Augen glommen verborgen ein wenig Schamhaft auf. „Gott ist überall,“ erwiderte er, äußerlich mit derselben Miene.

Der Hund da und drehte den Kopf. Eine müde Trübseligkeit sprach aus seinem Gesicht. „Gott,“ sagte er leise.

„Du?“ fragte Imboden auf. „Du kannst sie nicht blindlings in die Welt hinaus schicken haben.“

„Du?“ fragte Imboden auf. „Du kannst sie nicht blindlings in die Welt hinaus schicken haben.“

„Du?“ fragte Imboden auf. „Du kannst sie nicht blindlings in die Welt hinaus schicken haben.“

Aus Stadt und Bezirk.

Bad Dürkheim, 4. Mai.

Erinnerung an das Pressefest.

Ein begeistertes Leser unserer Zeitung sendet uns folgende Zeilen:

Die Mailust weht ganz ungezogen, Blätter und Blüten ohne Zahl und Raum kommen mir auf den Tisch gestiegen, Auch Blätter und Blüten vom Pressebaum. Vierundzwanzig Blätter voll gedruckt Mit Annoncen, Berichten, Gedächtnen. Ha, wie habe ich mich da geduldet, Und mein Auge begann sie zu sichten. Man liest und liest, man staunt und lacht, Und vor Vielheit möchte man stöhnen, Man opfert dem Stoff die halbe Nacht, Doch der Inhalt kann einen verführen. Schimpf! Du auch mal auf die Redaktion, Dann bekenn' dich Ehr und Gewissen, Daß der Presse gebühre der Lohn, Denn die Zeitung möcht' keiner vermessen. Und schließlich sei es einmal auch gesagt, Daß doch keiner sobald es vergesse, Die Journalistik repräsentiert eine Macht, Gleich auf dem es lebe die Presse.

J. H.

Erstes Konzert.

Das neue Sturorchester, das gestern den Reigen der Konzerte eröffnet hat, hat eine ganz glückliche Zusammensetzung gefunden. Herr Kammermusiker Stein Kamp hat beste Kräfte vom Weinger Landesbühnen erworben und nach den ersten Eindrücken von gestern kann man wohl behaupten, daß die Konzerte des Sommers vielversprechend werden.

Freiwillige Sanitätskolonne.

Heute Montag, abends 8 1/2 Uhr Versammlung im Unterrichtslokal.

Union-Kino-Theater.

Unser Kino behauptet seine Anziehungskraft, denn trotz anderweitiger Veranstaltungen war der Besuch ein sehr guter und auch mit Recht, denn die gegenwärtige Spielfolge ist ein wirkliches Großstadtprogramm. Das lebensaktige Seemanns-Drama „Taisun“ befriedigt in allen seinen Teilen und fesselt das Publikum von Akt zu Akt immer mehr. — Die „Deutlich-Wache“ gewinnt immer mehr Freunde und wird mit großer Spannung verfolgt. — Das humoristische „Run hal's geschnepp“ erzieht alles in allgemeiner Heiterkeit. — Der Besuch der heutigen Vorstellung mit ihren hochinteressanten Darbietungen kann allen Kino-Freunden nur bestens empfohlen werden. — Anfang heute Abend präzis 7 1/2 Uhr.

Grethen, 4. Mai. Der erste Tag unserer Kirchweih war infolge des guten Wetters sehr gut besucht. Viele Touristen und Ausflügler hatten sich eingefunden. Das Tanzbein wurde von Jung und Alt wacker geschwungen. Auch in den übrigen Gasthäusern war der Besuch ein sehr guter. In sämtlichen Gaststätten wurde zur Zufriedenheit der Be-

sucher ein sehr guter Tropfen Nebenall verabsichtigt. — Heute Schlus! Röge man den Schlus nicht versäumen.

Erpolzheim, 3. Mai. Ergänzend zu dem Artikel v. 30. d. M. sei noch folgendes nachgetragen. Am vergangenen Freitag fand die Prüfung der Glöden in der rühmlichste bekannten Diederich Pfeifer (Kaiserslautern) im Besitze mehrerer Vertreter der hiesigen Gemeinde statt. Nach dem Gehörten des Sachverständigen, Herrn Oberlehrer Paul in Kaiserslautern, geben die drei Glöden als Grundton die im Vertrag bestimmten Töne F, A, B deutlich und bestimmt an. Jeder Ton ist rein, edel, weich und nachhaltend. Die Intervalle F-A, A-B sind gut getroffen. Das Gesamtgebilde ist von feiner Wirkung und waren alle Teilnehmer bei der Prüfung der Glöden von dem herrlichen harmonischen und melodischen Gesänge fesselt. Auch guttechnisch entsprechen die Glöden allen Anforderungen, so daß im wahrsten Sinne des Wortes das Werk den Meister lobt. Die große Glöde (Ton F, 937 kg.) trägt die Inschrift „Liebe, die mittlere (A, 544 kg.) „Hoffnung“, die kleinste (B, 388 kg.) „Glaube“ mit der weitem Inschrift: „Zum Andenken an Johannes und Margaretha Wernz. Geflüstet von ihren Kindern und Ludwig und Luise“. Das Andenken an ihre verstorbenen Eltern, die sich im Leben durch ihre Opferwilligkeit für Kirche und Schule und sonstige gemeinnützige Zwecke auszeichneten, konnten die Geschwister Wernz wohl nicht sinniger ehren und pietätvoller wachhalten als durch diese Stiftung. Der innigste Dank der ganzen Gemeinde ist den edlen Stiftern gewiß. Alle drei Glöden tragen außerdem noch die Inschrift: „Eigentum der Protestanten in Erpolzheim“. — Im Laufe dieser Woche werden die drei Glöden an ihrem Bestimmungsort landen und die noch vorhandene Glöde, eine der ältesten der Pfalz und von historischem Wert, begraben. Am nächsten Sonntag werden die Glöden vom hohen Turm herab zum erstenmal ihren ebenen Mund erschallen lassen zum Lobe des Allerhöchsten und zur Freude der Gemeinde.

L. S. Bellenheim a. Rh., 1. Mai. (Turnverein) — Grundsteinlegung zur Turnhalle. Nun ist endlich die Zeit gekommen, wo ein langjähriger Wunsch in Erfüllung geht; nämlich die Erhebung unserer Turnhalle. Dank der großen Unterstützung von Seiten der gesamten Einwohnerschaft ist es gelungen, die nötigen Mittel zu beschaffen. Der Bau wird gute Fortschritte und ist den Unternehmern für die geleistete Arbeit Dank und Anerkennung auszusprechen. Ein denkwürdiger Tag in der Geschichte des Vereins ist und bleibt der 26. April 1925. Galt es doch an diesem Tag, mittags um 12 Uhr den feierlichen Akt der Grundsteinlegung zu vollziehen. Der erste Vorstand Herr Lehrer Seibel verlas in Gegenwart des Turnrates die Urkunde. Außerdem kam noch ein Glückwunschschreiben des Donnersberg - Reitinger - Baus zu Besetzung. Der Urkunde wurde noch von edlen Wohlwählern gespendet, je eine Flasche

hier, hier, hier und hier Wein beige ge. ... (Text continues with details about wine and local events)

Aus der Pfalz.

Zum Meckenheimer Prozeß. Frankenthal, 2. Mai. Der Staatsanwalt hat gegen das Urteil des Schwurgerichtes Revision eingelegt.

Neustadt, 2. Mai. Das Eisenbahnungsglück im Pölnischen Korridor hat auch die Familie des hiesigen Stadtbaurats Herrn Gerach schwer in Mitleidenschaft gezogen. Die Frau seines Bruders, eine in Oberode wohnende bedeutende Herrin befand sich auf der Reise nach Berlin in dem Unglückszug und zwar mit ihren zwei Kindern (Knabe und Mädchen) und einer Kinderstewesse. Die Herrin, das Mädchen und die Kinderstewesse sind tot, der Knabe schwerverletzt. Die Herrin, eine geborene Sonntag, wollte zu ihrer Mutter nach Berlin reisen, ihr Gatte sollte später nachkommen. So blieb wenigstens er vom Tode verschont. Frau Gerach, die Schwägerin des hiesigen Stadtbaurats Gerach, ist in Arztesreisen bestens bekannt gewesen als eine hervorragende Frauenärztin, deren Ruf über ganz Deutschland verbreitet ist.

Die Goldene Handschrift von Speyer.

Zu den kostbarsten Handschriften, die im Mittelalter in Deutschland geschaffen wurden, gehört die Goldene Handschrift von Speyer, die Kaiser Heinrich 3. 1046 der hl. Maria, der Patronin des Speyerer Domes, als Geschenk übergab. Sie hat ihren Namen von den goldenen Buchstaben, mit denen sie ganz geschrieben ist, so wie der berühmte Codex argenteus, die gotische Bibelübersetzung des Bischofs Willafrid, ihre Benennung den silbernen Buchstaben verdankt. Wie diese Handschrift, die auch eine deutsche Arbeit war und sich in Uppsala befindet, ist auch die Goldhandschrift von Speyer ins Ausland gekommen und bildet einen der größten Schätze der königlichen Bibliothek in Madrid. Eine Uebersetzung dieses Bundesvertrages mittelalterlicher Buchdruckerei des hiesigen Buchhändlers, das die Vereinigten Pfälzer Vereine für Geschichte, Naturkunde, Kunst und Altertum herausgegeben haben. Diese Goldene Handschrift mit ihren herrlichen Miniaturen faßt 163 wohlgezeichnete Pergamentblätter, die zwischen zwei mit rotem Samtleder überzogene Holztäfelchen in einem mit Bronze beschlagenen Leder zusammengebunden sind. Die Höhe des Foliohandsches beträgt 46 Ctm. Der Codex enthält die vier Evangelien, denen eine Vorrede vorausgeht, sowie einige andere liturgische Schriften. Seine größte geschichtliche Bedeutung liegt darin, daß sich auf den ersten Blättern wunderbare Porträ-

bilder des Kaisers Konrad 3. und einer Gemahlin Gisela, sowie Heinrich 3. und seiner zweiten Gemahlin Agnes von Poitou befinden. Wo die Handschrift verfertigt wurde, ist nicht gesagt, aber es kann mit größter Wahrscheinlichkeit angenommen werden, daß sie in Speyer entstand, dessen Domkirche damals zahlreiche und kunstvolle Handschriften hervorgebracht hat. Da sich auf der einen Miniatur ein Bild des Speyerer Domes findet, so ist wohl sicher, daß dies Bild in Speyer selbst gemalt wurde, und dann müssen auch die übrigen Miniaturen, die denselben Stil und dieselbe Technik zeigen, von hier stammen. Auf der Rückseite des ersten Blattes der Handschrift thronen Agnes auf goldenem Grunde als Herrscher der Welt; die Erde dient ihm als Schemel, in seiner Linken hält er das Buch des Lebens und mit der erhobenen Rechten segnet er den vor ihm knieenden Kaiser Konrad 3. und seine Gemahlin Gisela. Auf dem zweiten Bilde ist die hl. Maria in farbiger Braut auf goldenem Grunde und hinter ihr erhebt sich die Südseite des Speyerer Domes, der damals nur bis zur Dachhöhe vollendet war. Da Heinrich 3. als König bezeichnet wird und die Königswürde am 14. April 1028 Ratifizierte, sein Vater Konrad aber am 26. März 1027 zum Kaiser gekrönt wurde, so müssen diese Porträts um 1027-28 entstanden sein. Die Herstellung der Goldhandschrift muß also damals begonnen worden sein und 18 Jahre gedauert haben, da sie 1046 Heinrich dem Speyerer Domesheim einverleibte. Wir hören von der Handschrift dann nichts weiter. Aber als Kaiser Maximilian 1., der ein leidenschaftlicher Bücherliebhaber war, 1494 den Dom von Speyer und seine Schätze beschlagnahmte, da mag ihm dieser Schatz so in die Augen gestochen sein, daß er ihn sich in die Domtabelle identen ließ. Die Handschrift, die wohl unter dem „Gulden Buch“, für das der Kaiser dem Domkapitel 1510 „einfach klein Berlin“ überließ, zu verstreuen ist, war seitdem im Privatbesitz des Kaisers und kam dann als Erbteil an König Philipp 2. von Spanien, der es seiner Bibliothek in Escorial einverleibte.

Die Völkerwanderung der Dursigen.

Aus Amerika. Kanada, das auf die rigorose Durchführung der Prohibition verzichtet und die Herstellung von Bier mit einem Alkoholgehalt von 4,44 Prozent freigegeben hat, erfreut sich der Folgen dieser Maßnahme in einem Grade, der die häufigsten Erwartungen noch weit übertrifft. Die Dampfsägen, die den Berge zwischen dem amerikanischen und dem kanadischen Ufer des Erie-Sees vermittelt, wird über den Abend von Umwegen von Dursigen befreit, die ihre Kohlröhre mit Bierfüßen speisen, um sich auf der kanadischen Seite des Sees dem langweiligeren Alkoholgenuss hingeben zu können. All Soles sind auf beiden hin- und her. Die Dursigen in Ontario aber wischen sich vor Arbeitangeboten amerikanischer Arbeiter nicht zu retten, die die Vereinigten Staaten verlassen wollen, um der lästigen Befreiung des Prohibitionsgesetzes ledig zu werden.

Dienstesnachrichten.

(Post). Mit Wirkung vom 1. April wurde Postinspektor J. Döhrner zum Oberpostinspektor beim Postamt Dürkheim befördert.

Für nur 12 Pfennig 2 Teller

höflicher Suppe erhalten Sie aus Maggi's Suppen-Würfeln. Die Zubereitung ist leicht, die Kochzeit kurz, die Auswahl groß. Es gibt 26 Sorten: Blumenhohl, Eier-Nudeln, Erbsen mit Speck, Gänsehaut, Königin, Pilz, Ochsenzunge, Reis, Windstot usw. Bestellen Sie bitte die gelb-roten Würfel

MAGGI'S Suppen.



Möbelversteigerung.

Nächsten Mittwoch, den 6. Mai, morgens 9 Uhr zu Bad Dürkheim in dem Nebenlokale der Wirtschaft Kleinschroth, werden gegen bar versteigert: (2268, 1, 2) 2 vollständige Betten, 2 ditto mit schwarzlackierten Bettstellen und Messinglatten, 2 Kleider-schränke, 1 Schreibisch, 3 Nachttische mit Marmorplatten, 1 kleiner Waschtisch, 1 große Kommode, 1 große Kiste, Weißzeugschränkchen, Tische, Stühle, 1 Partie Ellenwaren und Sonstiges. Rechtskonsulent Ader.

Nationaltheater Mannheim.

Montag, 4. Mai: „So ist es! — Ist es so?“ 7 1/2 Uhr. — Dienstag, 5. Mai: „Mignon.“ 7 1/2 Uhr. — Mittwoch, 6. Mai: „Siegfried.“ 8 Uhr. — Donnerstag, 7. Mai: „Die Hermannsschlacht.“ 7 1/2 Uhr. — Freitag, 8. Mai: „Die Entführung aus dem Serail.“ 7 1/2 Uhr. — Samstag, 9. Mai: „Die Hermannsschlacht.“ 7 1/2 Uhr. — Sonntag, 10. Mai: „Jüdt Igor.“ 7 1/2 Uhr. — Montag, 11. Mai: „Louis Ferdinand, Prinz von Preußen.“ 7 1/2 Uhr.

Neues Theater Mannheim.

Dienstag, 5. Mai: „Die Marquise von Arco.“ 8 Uhr. — Mittwoch, 6. Mai: „Rothan der Weise.“ 7 1/2 Uhr. — Samstag, 9. Mai: „Perfisches Ballet.“ — Sonntag, 10. Mai: „Schneider Wibbel.“ 7 1/2 Uhr.

Geschäftsempfehlung

Der verehrl. Einwohnerschaft von Freinsheim und Umgebung teile ich hierdurch mit, daß ich mein Geschäft Brot- und Feinbäckerei an Herrn Friedrich Kall, Bäckermeister von hier verkauft habe. Für das mir geschenkte Vertrauen danke ich bestens und bitte daselbe auch auf meinen Nachf. übertragen zu wollen. Mit Hochachtung 2267) Jean Schwindl.

Auf obiges nehme ich höf. Bezug und bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen. Ich werde bestrebt sein, meine verehrliche Kundsch. nur auf das Beste zu bedienen. Um freundlichen Zuspruch bittend zeichne ich mit Hochachtung Friedrich Kall. Freinsheim, den 5. Mai 1925.

Mairoh Spezial-Dünger für Topfpflanzen. Verkaufsstellen: Blüthen- und Blüthen-Pracht 30/31. In Dürkheim bei: Kurt Opitz, Druggerei.

Möbel

Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Küchen, Einzelmöbel, Polsterwaren. Qualitätsarbeit, neueste Modelle bei billigen Preisen. Zahlungs-Erleichterungen: Lieferung bei dem Möbelhaus M. Abraham, Ludwigsbafen a. Rh., Kaiser Wilhelmstraße 18, Bismarckstraße 100.

Alte Zeitungen

Preis zu haben in der Geschäftsstelle ds. Blattes.

Naturwein-Versteigerung

Donnerstag, den 7. Mai 1925, mittags 12 Uhr zu Bad Dürkheim in der Halle des Wingervereins aus dem Weingarten Carl Gator, Bad Dürkheim 6 000 Liter 1923er Weißweine, 3 500 Liter 1922er Weißweine, 2 800 Flaschen 1922er Flaideuweißw., 2 200 Flaschen 1921er Flaideuweißw. aus den besseren und besten Lagen von Bad Dürkheim und Umgegend. (1928, 22) Probetage: 24. April im Neben-zimmer des Wingervereins zu Bad Dürkheim, sowie am Versteigerungsorte von jeweils 9 1/2 Uhr vormittags.

Erste Dürkheimer Kistenfabrik. Tel. 228. Jakob Köffel Tel. 228. empfiehlt sich zur Anfertigung von Wein-Kisten in allen Größen, genagelte, (1218, 8) gehobelte und verzinkte Ausführung.

Werbet neue Leser!

Besonders vorteilhafte Angebote



Beachten Sie unsere Fensterauslagen
Vergleichen Sie Preise und Qualitäten

Apartes Seldentrickkleid alle Farb. 10⁷⁵ | Reinswollenes Schottenkleid entzückt. 22⁵⁰ | Rips Mouline-Mantel (schöne Form) 59⁰⁰ | Bluse in Voll-Volle 8⁹⁵ | Hemdbluse Voll-Volle 13⁹⁰ | Kasak Seldentrick, viele Farben 14⁵⁰ | Donegal Sport-Kostüm 19⁷⁵ | Jacken-Kleid reinswoll. Gabard. 39⁵⁰ | Complet reinswoll. Gabard. 69⁰⁰

Blusen
Bluse B'wollmasche 1⁸⁵
Voll-Vollene Verarbeitung 4⁹⁵
Kasak Seldentrick 8⁹⁵

Röcke
Cheviot Reine Wolle 5⁹⁰
Cheviot Reine Wolle, plissiert 8⁵⁰
Streifenrock Aparte Muster 14⁵⁰



Jugendl. Hut mod. Form. In allen Farben 3⁹⁰ | Tagal-Picot mit fecher Band-Garnitur 8⁹⁵

Kleider
Gabardine entzückt. Form 13⁷⁵
Schotten-Kleid aparte Muster m. Crepe de Chine-Fichue 29⁵⁰
Rips u. Gabardine vornehme Verarbeitung 16⁵⁰

Mäntel
Covercoat weite Form 9⁹⁰
Wasch-Covercoat gewirnt 16⁷⁵
Tuchmantel flotte Mechanik 19⁵⁰

Warenhaus
KANDER
Mannheim

Washstoffe
Crepe Marocain bedruckt, 100 cm breit, m 78^{pl}
Spezial Volle bedruckt, 110 cm breit, m 98^{pl}
Prima Schmelzer Volle weiß, 110 cm breit, m 1⁹⁵
Musseline 80 cm breit, m 75^{pl}

Selbe
Seldentrickots 100 cm breit m 2⁷⁵
Crep de Chine 100 cm breit m 4⁹⁰
Eollenne doppelst. Wolle u. Selbe m 4⁹⁰
Helvetia 85 cm. br. m 3⁹⁵

In allen Abteilungen besonders billige Angebote.

Mannheimer Pferderennen

105.000 Mk. Geldpreise — 10 Ehrenpreise
Sonntag, 3., Dienstag, 5. und Sonntag, 10. Mai.
An jedem Tage 4 Flach- und 3 Hindernisrennen, u. a.
5. Mai: Sunlight-Preis, Flachrennen 13.000 Mark
10. Mai: Preis der Stadt Mannheim, Jagdrennen, 10.000 M.
140 Pferde am Platz (2217, 1/2)
Hervorragende Entscheidungen zwischen dem besten Vollblutmaterial aus Süd-, Nord- und Westdeutschland.
Eintrittsgeld 1 bis 8 Mark

Kaiser-Wilhelmstr. **BRANN'S** Kaiser-Wilhelmstr.
13 Etagen-Geschäft 13
Kaiser-Wilhelmstraße 13

Eigene Herstellung unter Verwendung nur seltener Stoffe u. d. Futterstoffe
Direkter Bezug der Stoffe und Futterstoffe, sowie Ersparnis der Ladenmiete und anderer Spesen ermöglichen es mir, meiner Kundschaft grosse Vorteile zu bieten.
Sie müssen mein Geschäft besuchen, die guten gediegen verarbeiteten Stoffe und die Konfektion besichtigen und Sie werden finden, dass meine Preise sehr niedrig sind.

Elegante fertige

Herren-Anzüge

M. 26.-, 29.-, 35.-, 39.-, 45.-, 48.-, 55.-, 65.-
Zu den Preisen von

M. 75.-, 78.-, 85.-, 95.-, 98.-, 110.-, 125.-,
erhalten Sie etwas vorzügliches, aus guten und besten
/ Masstoffen.

Grosse Auswahl in Anzügen für junge Herren, Jünglinge und größere Knaben.

Covercoats, Schlupfer, Gummi-Mäntel, Garbardinemäntel, Loden-Mäntel, Windjacken,
Hosen u.s.w.

zu den billigsten Preisen

Extra-Anfertigung ohne Preisverhöhung

Todes-Anzeige.

Heute Vormittag 11 Uhr verschied nach kurzem Leiden unser lieber guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Fritz Stahl

Bezirksbaurat a. D.

Im Alter von 75 Jahren.

Bad Dürkheim, Landau, Frankenthal, Groß-Lichterfelde, Grünstadt, Speyer, Zürich, den 2. Mai 1925.

Im Namen der trauernden Familie:

Robert Stahl u. Frau Helene geb. Kruehl
Adolf Stahl u. Frau Hilde geb. Glessen
und 9 Enkelkinder

Die Beerdigung, wozu nur auf diesem Wege Einladung ergeht, findet heute Montag, 4. Mai 1925, vom Sterbehause, Mannheimerstr. 20 aus, um 4 Uhr nachmittags, statt. Von Kondolenzbesuchen bittet man Abstand zu nehmen. (2276)

Geschäftsempfehlung u. Eröffnung.

Sämtliche einschlägige (2286)
Maurer- und Spezialarbeiten
werden billigst und fachgemäß ausgeführt.
Rudolf Ringel, Maurer
Bad Dürkheim, Wormlerstraße 32.

Der Kauf eines **Planos**
ist Verträglichkeit
Wir führen nur
Fabrikate, die sich innerhalb vieler
Jahre bewährt haben und aus
Nur aus der ersten Qualität.
VERTRERUNGEN
L. Spiegel & Sohn G. m. b. H.
Ludwigshafen a. Rh. • Kaiser Wilhelm-Strasse 7

Feuerwehrstoff

eingetroffen, Meter Mk. 2.50 (2273)

Adolf Reiß,

Manufakturwaren Bad Dürkheim
Tel. 131.

(2236)
Mantel prima Qual. 2,63 M
Schläuche 60, 75, 140 M
Gebirgsdecken 5 1/2, 5 3/4 M.
Nähmaschinen
EMIL LEVY 4
Mildenheim

U. T.

Anton-Dreher
Bad Dürkheim.

Heute Abend
1/9 Uhr Anfang.

Taufun

Ein Sermans-
drama in 7 Akten
Die Deull-Wode
Neuflus aus
aller Welt.

Nun
hat's gekloppt
Reizendes Lust-
spiel in 2 Akten.

Spinnoggenhor.

Statt heute findet die

Probe

morg Dienstag abend
8.11. (2272)

Mehrere gebrauchte,
guterhaltene

Herde

und

Oefen

preiswert zu ver-
kaufen (2214, 3, 3)

S. Weiller

Bad Dürkheim.



Fertel

sind heute eingetroffen
bei

Andreas Bogner

Finkenpfad
Bad Dürkheim.

Matrasen

Balermöbel

Gardinen

Gardinenhölse

Bettvorläuen

Emil Weiß

Sattler- (14
und Tapeziergeschäft
Bad Dürkheim.
Mühlgasse 7. Tel. 150

Grudeherd

85x55 cm, tabellos
erhalten, abzugeben
Hauptstraße 34
Deidesheim. 1212

Morgen

Wiese

im Ungleiner Bruch
zu verpachten. (3,3
Frau Wwe. Kaul
Bad Dürkheim
Seltenerstraße 5.

Ein neuer

Kuhwagen

zum ein- und zwei-
spänn. Fahren, ver-
kauft 2240, 2, 3

Andreas Herbel,

Schmiedemeister
Gardenburg.
Auch kann derselbe
als leichter Pferde-
wagen benutzt werden.

Spinnoggenhor

verkauft (2271, 1, 2
Haus Nr. 93
Lillstadt.

Kleine Anzeigen

haben großen Erfolg!